

SW Process Improvement and Quality

**Open Source konkret –
Bestandsaufnahme
und Erfahrungsberichte
aus der Region
Freiburg, 07.07.2005**



Agenda

- Einführung : Volkhart Schönberg, SPIQ e.V. / Katja Schwab, mff
- *R. Harney / tuxwerk* :
Einrichtung eines Trouble Ticket Systems
- *M. Siepmann / T-Systems*:
Ein Internet-Portal mit Open Source Technologie (BASF)
- *Dr. Ch. Lindenbeck, M. Schulz / in medias res* :
Maßanzüge - Web-Applikationsentwicklung mit Open Source Technologie
- Apéro

Einführung

- Zur Erinnerung: was ist Open Source (ein Glas Freibier...?)
- Versuch einer Bestandsaufnahme:
 - Wer macht heute Open Source?
 - Wie verhalten sich die Grossen?
 - Zum „Reifegrad“ : noch grün? geniessbar? gut abgehangen?
 - Wie geht´s den Vorzeigeprojekten im public sector?
 - Kurze Bemerkung zu langen Affären
 - Lesen in der Kristallkugel: die Zukunft von Open Source
- Weitere Infos unter

Zur Erinnerung: was ist Open Source? Kleine Vorbemerkung

- „Free Software“ seit mehr als 20 Jahren
(Richard Stallmann)
- Frei wie in **Freiheit**, **freier** Rede
– nicht wie in **Freibier** !



Die vier Freiheiten

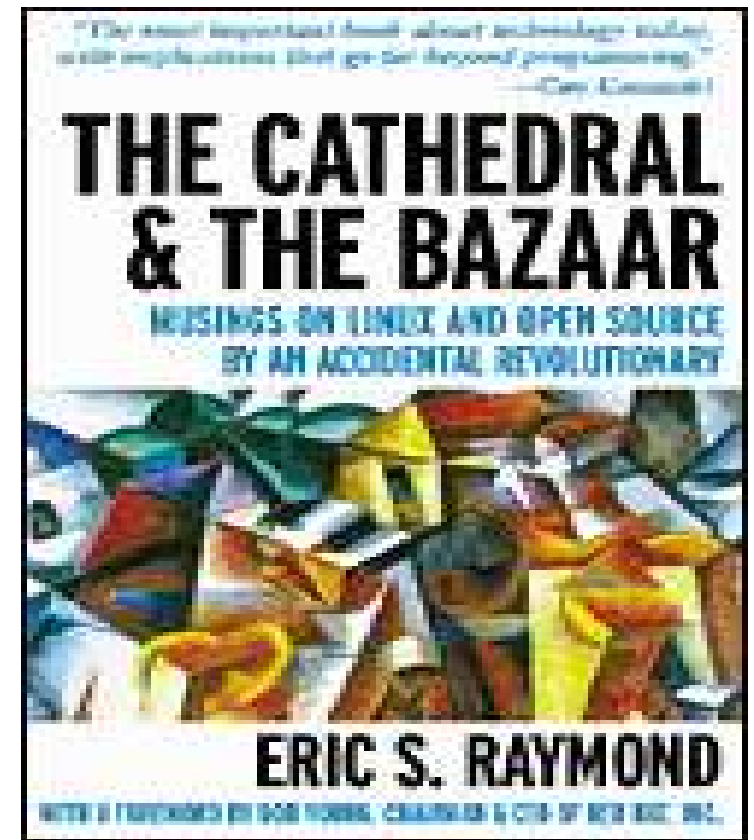
- Unbegrenzte Nutzung für jeden Zweck
- Anpassungen an eigene Bedürfnisse
- Weitergabe durch Kopie
- Verbesserung und deren Veröffentlichung

Definition: was ist Open Source

- Begriff „**Open Source**“ seit 1998 auf Vorschlag der OSI (u.a. Bruce Perens, Eric S. Raymond) zur besseren, pragmatischeren „Vermarktung“ der Idee
- dabei Anlehnung an **Debian Free Software Guidelines**
- Begriff eigentlich irreführend – offene Quellen reichen nicht!

http://www.opensource.org/docs/definition_plain.html

http://www.debian.org/social_contract#guidelines



Lizenzmodelle

- **GPL** : GNU Public License (die vier Freiheiten)
- **LGPL**: Lesser GNU Public License (Verwendung von FS als Bausteine für proprietäre Produkte erlaubt).
- insgesamt etwa 45 Lizenzmodelle...
- **Haftung und Gewährleistung:**
 - (im Prinzip) wie bei proprietärer Software

Ausnahme: freier Download durch den Kunden selbst (Schenkung)

<http://www.gnu.org/copyleft/gpl.html>

<http://www.gnu.org/copyleft/lesser.html>

Wichtig für heute abend:

- **Annahme:**
Open Source = Free Software = Freie Software = Software libre
- **Fact:**
GPL ist **rechtlich einsetzbares** Lizenzmodell (LG München 2004)

<http://www.internetrecht-rostock.de/gpl-lg-muenchen.htm>

http://www.jbb.de/urteil_lg_muenchen_gpl.pdf

Einführung

- Zur Erinnerung: was ist Open Source (ein Glas Freibier...?) ●
- Versuch einer Bestandsaufnahme:
 - Wer macht heute Open Source? ●
 - Wie verhalten sich die Grossen? ●
 - Zum „Reifegrad“ : noch grün? geniessbar? gut abgehangen? ●
 - Wie geht´s den Vorzeigeprojekten im public sector? ●
 - Kurze Bemerkung zu langen Affären ●
 - Lesen in der Kristallkugel: die Zukunft von Open Source ●
- Weitere Infos unter ●

Wer macht heute Open Source?

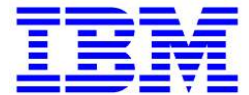
- Eine weltweite Bewegung von Zehntausenden von Entwicklern
 - Studenten und Hochschulangehörige
 - Mitarbeiter von Firmen, die OS unterstützen (IBM, Sun,...)
 - Freiberufler und KMU, die mit Consulting ihr Geld verdienen
 - OS-Begeisterte IT-ler in ihrer Freizeit
- Verteilt auf viele Communities (Linux, Zope, KDE,...)
- In der Debian-Gemeinde z.B. arbeiten mehr als tausend Entwickler zusammen
- Allein in [Sourceforge](http://sourceforge.net/) sind ca. 110.000(!) Projekte eingestellt
- Faszinierend: hoher Selbstorganisationsgrad bei Top-Qualität (i.d.R.;-)
- ...im Widerspruch zu gängigen Projektmanagement-Theorien

<http://sourceforge.net/>



Wie verhalten sich die „Grossen“?

- IBM: strategische Unterstützung seit 2001
 - Begründungen:
 - Wachsende Nachfrage bei IBM Kunden und Partner nach Open Source Software
 - Open Source fördert Innovation und damit Wachstum
 - Linux Technology Center: 600 Personen, 43 Lokationen, 150 Open Source Projekte
- SAP: Doppelstrategie Microsoft und OSS
 - langfristig alle SAP-Anwendungen unter LINUX
 - heute schon: mySAP CRM, SAP NetWeaver, SAP EB
 - Projekt: NZZ stellt alle SAP Anwendungen auf LINUX um
- Weitere strategische OSS-Unterstützer: HP, SUN, CA,...



Computer Associates®



SW Process Improvement and Quality

Volkhart Schönberg, Vorstandsmitglied SPIQ e.V., D- 79102 Freiburg



Zum „Reifegrad“ : noch grün? geniessbar? gut abgehangen?

- Radio Eriwan: ... das kommt darauf an!
- Lang laufende stabile Projekte mit überragender Qualität (Linux, Apache, Samba, OpenOffice, ZOPE, OpenCMS, ...)
- Viele neue Projekte – vor allem sehr viele Branchenwendungen
- KEINE generelle Aussage möglich!!!
- Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Funktionsumfang, Support sind (u.a.) abhängig vom „Alter“ und der Grösse des Projekts
- Weitere Hinweise auf „Reifegrad“: Anzahl der Veröffentlichungen, Release-Nummer, Marktstellung

Wie geht's den Vorzeigeprojekten im public sector? 1/3

- **München:** grünes Licht vom Stadtrat im Sommer 2004
 - Situation: 14.000 PCs, 16.000 Benutzer, 300 Standardpakete, 170 Fachverfahren
 - Vorstudie (u.a. IBM, SuSe)
--> strategische Entscheidung: Linux und OS für Betriebssystem und Office System
 - LiMux Clients: Ausschreibung – Realisierung auf Debian-Basis
 - Projektdauer insgesamt 5 Jahre, Ziel: 80% migriert
 - Kosten total: 35 Mio. EUR, Schulungs- und Einführungskosten 50%!
 - Softwarepatentdiskussion: kein Hemmschuh! (s. [Rechtsgutachten](#))
 - Probleme mit Herstellern der Fachverfahren
 - Zeitplan: Protoyp Client 4. Qu. 2005, Pilotierung 1. Qu. 2006



<http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/517379.pdf>

Wie geht's den Vorzeigeprojekten im public sector? 2/3

- **Schäbisch Hall:**

- Server auf Suse (SLOX, SLES) umgestellt
- Clients werden auf NoMachine (Thin Client auf OS Basis) migriert
- Projekt im Plan



- **Auswärtiges Amt:**

- Intranet-Server werden von *Red Hat* auf *Debian* umgestellt
- VPN mit über 200 Aussenstellen und 10.000 Nutzern – sichere Kommunikation mit SINA (BSI-Produkt)
- trotz enorm gestiegener Benutzerzahl erfolgreich (time, budget, quality)



Wie geht's den Vorzeigeprojekten im public sector? 3/3

- **Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)**
 - Umstellung von 2.000 Workstations auf Linux in weniger als einem Jahr erfolgreich vollzogen (Suse, OpenOffice, OpenExchange)
- **Wiener Linux** ist fertig: Wienux auf Debian Basis (KDE)
 - Serverbereich komplett, Desktop bis 2008 wahlweise Windows/Wienux
- **Fazit:**
 - enorme Anzahl von Open Source – Projekten im öffentlichen Bereich
 - Tendenz steigend
 - in der Regel keine Vollumstellung – Reste bleiben vorläufig auf Windows
 - Probleme mit fachspezifischer Software
 - unter dem Strich: eine Erfolgsstory!

- Ansprechpartner
- Kontakt
- UfAB
- Verträge, EVB-IT und BVB
- DOMEA-Konzept
- Wirtschaftlichkeit
- Behördenetze
- Geschützte Bereiche
- Foren
- Publikationen
- Veranstaltungen
- Glossar
- Profil und Impressum

KBSt-Newsletter

E-Mail Anschrift

KBSt Aktuell
 IVBB Aktuell
 EVB & UfAB Aktuell
 XML Aktuell

[Abonnieren ▶](#)

Trefferliste		61-70 von 98	
Projekttitel	Status	Einordnung des Projektes	
<p>Neu- und Weiterentwicklung von EASY Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Das kosten- und pflegeintensive Altsystems EASY (Asylbewerberverteilungssystem) wurde am 01.10.2003 von EASY-Neu, einem Produkt auf Open-Source-Software abgelöst.</p>	★	Entwicklung von OSS	
<p>Offene Kommunikationssysteme in der öffentlichen Verwaltung mit Voice over IP und Asterisk Stadt Pforzheim Asterisk ist ein auf Software basierendes PBX (PrivateBrancheXchange), das mit herkömmlichen Telefonanlagen verwendet werden kann. Als starkes Multitalent funktioniert Asterisk als Mediagateway zwischen Standardtelefonie und Voice over IP (VoIP).</p>	★	Einsatz und Entwicklung von OSS	
<p>Online-Applikationen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) In den letzten zwei Jahren sind beim BAFA verschiedene Fachverfahren Firmen bzw. Bürgern Online zur Verfügung gestellt worden. Zu diesem Zweck wurde in der DMZ des BAFA ein Formular-Gateway integriert.</p>	★	Entwicklung von OSS	
<p>Open Source in Fachanwendungen, u.a. "Virtuelle Poststelle" Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Open Source wird in verschiedenen Fachverfahren der BaFin eingesetzt. Hierbei kommen beispielsweise für die Absicherung der Kommunikation mit zahlreichen externen Stellen das Open-Source-Produkt OpenSSH sowie auf Linux basierende SINA-Boxen des BSI zum Einsatz. Ferner wird als Web- und Applikationsserver u.a. Jakarta Tomcat verwendet.</p>	★	Einsatz von OSS	
<p>Open Source Software im Landratsamt Dillingen Landratsamt Dillingen Das OSS-Projekt im Landratsamt Dillingen umfasst die Komponenten Server für Zulassungsstelle und Führerscheinstelle, Fileserver für verschiedene Sachgebiete, Proxy-Server und Mail-Server.</p>	★	Einsatz von OSS	
<p>Open Source Software in der Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) Bundesanstalt für Züchtungsforschung (BAZ) Die Bundesanstalt für Züchtungsforschung an Kulturpflanzen (BAZ) setzt Open Source Software durchgängig im Bereich "Internet-Server" ein.</p>	★	Einsatz von OSS	
<p>Open-Source-Software im Bundesarchiv Koblenz Bundesarchiv Koblenz Das Bundesarchiv Koblenz setzt verschiedenste OSS-Anwendungen und Linux-Systeme in seinem Netz ein. Die Realisierung beinhaltet Proxy-Server, Application-Server (Tomcat/JOSS), Dateiserver (SAMBA), Webbasierte Mailclient (HORDE IMP) und Open Office Anwendungen.</p>	★	Einsatz von OSS	
<p>Open-Source-Software im Bundesministerium der Justiz Bundesministerium der Justiz Das Bundesministerium der Justiz betreibt im Bereich seiner IT-Server seit vielen Jahren eine heterogene Struktur. Neben UNIX und Microsoft Windows kommen insbesondere im Kommunikationsbereich auch Linuxinstallationen zum Einsatz. Zunehmend wird hier "Debian" als zuverlässiges und auf Sicherheit bedachtes Betriebssystem eingesetzt.</p>	★	Einsatz von OSS	
<p>OSS im BSH Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) Im Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) wird Open-Source-Software (OSS) hauptsächlich für Infrastrukturdienste eingesetzt. E-Mail- und Faxdienste werden durch OpenExchange in Verbindung mit Mozilla bereitgestellt. In den Bereichen Entwicklung und Webangebot kommt ebenfalls OSS zum Einsatz und zwar in Form des Apache-Webserver, des Jakarta Tomcat sowie der Entwicklungsumgebung Eclipse.</p>	★	Einsatz von OSS	
<p>OSS in der SPD-Fraktion SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag Der Einsatz von Open-Source-Software (OSS) in der SPD-Fraktion geschieht in einer fortschreitenden Entwicklung seit 1995. Er begann mit dem Betrieb einer Firewall auf einem Linux-System und der Verwendung des Apache-Vorläufers NCSA als Webserver.</p>	★	Einsatz von OSS	

Kurze Bemerkungen zu langen Affären

- Zum Streit zwischen SCO und Novell/IBM
 - Novell: Antrag auf Einstellung des Verfahrens abgelehnt – Beweisaufnahme startet. Streitpunkt: Kaufvertrag vom 21.11.95. Novell's Standpunkt: nur Distributionsrechte vergeben, SCO: wir haben Copyright
 - IBM: SCO-Antrag auf Klageerweiterung gescheitert (AIX). Zeitplan: Voruntersuchungen, Einlassungen etc. bis 26.2.2006, Beginn des Hauptverfahrens: 17.3.2007 ...
- Zu den EU-Softwarepatenten
 - Rechtsausschuss des EU Parlaments hatte die EU-Ratsposition im wesentlichen übernommen
 - Gestern, am 6.7.2005, hat das Parlament die Richtlinie mit grosser Mehrheit gekippt – d.h. vorläufig keine Regelung in der EU:
„....das Parlament sich dazu entschlossen hat, mit der Richtlinie so zu verfahren, wie dies bei unausgereifter Software der Fall ist: Man bringt sie gar nicht erst auf den Markt - oder lässt die Richtlinie gar nicht erst in Kraft treten.“ (so ein Abgeordneter des Europaparlaments)

Lesen in der Kristallkugel: die Zukunft von Open Source 1/2

- ✓ OSS-Betriebssysteme für einfache Serveraufgaben werden zügig weiter an Bedeutung gewinnen.
- ✓ OSS-Betriebssysteme für anspruchsvolle Serveraufgaben werden in diesem Jahr noch langsam wachsen, dann aber beschleunigen.
- ✓ Das zukünftige Wachstum von OSS-Serveranwendungen hängt stark von der jeweiligen Anwendung ab. OSS wird besonders in den Bereichen Content Management, Groupware und Frameworks für Java-Anwendungen an Bedeutung gewinnen.
- ✓ Das Wachstum bei OSS-Desktop-Betriebssystemen wird in diesem Jahr noch hinter dem Hype zurückbleiben. In Zukunft wird die Verbreitung zunächst bei Nutzern mit klar strukturierten Aufgaben in großen Unternehmen zunehmen, erst später bei Wissensarbeitern, in kleineren Unternehmen und bei Privatanutzern.
- ✓ Reife OSS-Anwendungen für den Desktop, die zur täglich genutzten Infrastruktur des Büromenschen zählen, werden schneller wachsen als OSS-Betriebssysteme für den Desktop.
- ✓ Embedded OSS wird auch als Kombination von proprietärer Software mit OSS-Bestandteilen weiter an Bedeutung gewinnen.

Aus: Linux und Open Source Strategien für CIOs, Berlecon Research, 3/2004

Lesen in der Kristallkugel: die Zukunft von Open Source 2/2

- **ISIS Report Linux Online:**
 - über 2000 Programme und 1800 Anbieter in Deutschland
- **Marktforschungsinstitut IDC:**
 - Open Source – Anwendungen wachsen jährlich um 28.5% (2002-2007)
- **Strategien bei Behörden:**
 - Weg von proprietären System – hin zu offenen Standards
 - dabei: sanfte Migration
- **Fazit: Weiter ansteigende Verbreitung, aber mögliche Konfliktherde:**
 - Umarmungsstrategie der „Grossen“
 - Patentprobleme – the Empire strikes back
 - Organisationprobleme aufgrund des schnellen Wachstums der OS Communities

Weitere Infos unter

- Einige Klassiker:
 - FSF/UNESCO Free Software Directory: <http://www.fsf.org/> , www.gnu.org/directory
 - OSI (Open Source Initiative): <http://www.opensource.org/>
 - Linux: www.linux.de , <http://www.linux-community.de/>
 - Debian Social Contract:
http://www.debian.org/social_contract
 - Softwareprojekte: <http://sourceforge.net/> , <http://savannah.gnu.org/>
 - Open Sources: Voices from the Open Source Revolution (e-book O'Reilly)
<http://www.oreilly.de/catalog/opensources/book/toc.html>
 - The Cathedral and the Bazaar (Eric S. Raymond)
<http://www.catb.org/~esr/writings/cathedral-bazaar/>

Weitere Infos unter

- Gesellschaftliche Fragen:
 - Softwarepatente: FFII <http://swpat.ffii.org/index.de.html>,
Heise Online News: <http://www.heise.de/newsticker/meldung/61433> (viele Links)
 - Oekonux: Entsteht aus Freier Software eine neue Ökonomie?
<http://www.oekonux.de/>
- Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen (2001, teilweise veraltet):
<http://oss-broschuere.berlios.de/>
- Migrationsleitfaden der KBSt: <http://www.kbst.bund.de/Software/-,223/Migration.htm>
- Open Source Jahrbuch 2005: <http://www.opensourcejahrbuch.de/2005/>

Weitere Infos unter

- Sammlung von Open Source Projekten aus Bund und Ländern:
www.kbst.bund.de/OSS-Kompetenzzentrum/-,324s4/OSS-Projekte.htm
- Projekt LiMux: <http://www.muenchen.de/linux>
- Brauchbare Einführung und viel Material aus Sicht Business
(leider keine Aktualisierungen mehr): <http://osbiz.de/>
- Open Source Summit (US-Event zu OS – gute Beiträge!)
<http://www.softwaregarden.com/cgi-bin/oss-sig/wiki.pl?KickoffMeeting>

Kontakt

Volkhart Schönberg
Vorstandsmitglied SPIQ e.V.

Oberau 59, 79102 Freiburg

Fon +49 761 389940-6

Fax +49 761 389940-9

volkhart.schoenberg@t-online.de

www.spiq.com